

NEWS

„Tag der heiligen Barbara“ – Traditionelle Prozession der Berg- und Tunnelbauer zu Ehren der Schutzpatronin auf der U5-Baustelle in Berlin

Dietlikon, 4. Dezember 2015 – Traditionell feiern Berg- und Tunnelbauer in der Zeit um den zweiten Advent den „Tag der Heiligen Barbara“. Der Brauch wurde heute auch auf der Baustelle von Implenia für die Erweiterung der U5 in Berlin zelebriert. Erst im Oktober beendete Implenia im Auftrag der Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) die Vortriebsarbeiten. Mit Hilfe von „Bärlinde“ wurden bis Oktober 1'620 Tunnelmeter vom Marx-Engels-Forum bis zum Brandenburger Tor ausgebrochen. Implenia arbeitet nun an der Fertigstellung der Tunnelröhren sowie der jeweiligen Bahnhöfe Museumsinsel und Friedrichstrasse/Unter den Linden.



Die heilige Schutzpatronin Barbara von Nikomedia gilt seit ihrer Flucht vor ihrem Vater als Symbol der Wehr- und Standfestigkeit. Der Legende nach lebte die Tochter des griechischen Kaufmanns Dioskoros in Nikomedia, der heutigen Türkei. Im Jahr 306 starb sie den Märtyrertod. Viele Erzählungen ranken sich um Barbara: So soll sie von ihrem Vater in einen Turm eingeschlossen worden sein, weil er auf seine junge

Tochter eifersüchtig war und eine Heirat verhindern wollte. Zudem wollte er sie daran hindern, zum Christentum überzutreten. Während der Vater auf Reisen war, liess sich Barbara dennoch heimlich taufen und fand auf der anschliessenden Flucht vor ihrem Vater in einer Bergspalte Zuflucht. Heute wird sie als Schutzpatronin der Berg- und Tunnelbauer verehrt. Wenn in ganz Europa am 4. Dezember Bergleute das Barbarafest feiern, wird die tiefe und weitgehende Verbindung des Barbaraglaubens und -brauchtums mit den Kumpeln sichtbar. In Berlin wurde das Fest mit einer traditionellen Prozession mit der Barbara-Figur von der Baustelle zur Marienkirche zu Berlin, einer Andacht in der Marienkirche in Berlin sowie einem Beisammensein mit Gulaschsuppe und Kuchen begangen.

Medienkontakt Implenia:

Philipp Bircher

Head of Communications Group

Telefon: +41 58 474 74 77

communication@implenia.com



Traditionell feiern Berg- und Tunnelbauer in der Zeit um den zweiten Advent den „Tag der Heiligen Barbara“. Der Brauch wurde heute auch auf der Baustelle von Implenia für die Erweiterung der U5 in Berlin zelebriert.



Mit Tunnelbohrmaschine „Bärlinde“ (oben) beendete Implenia erst im Oktober im Auftrag der Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) die Vortriebsarbeiten. Derzeit läuft die Fertigstellung der Tunnelröhren sowie der jeweiligen Bahnhöfe Museumsinsel und Friedrichstrasse/Unter den Linden (links).

Implenia ist das führende Bau- und Baudienstleistungsunternehmen der Schweiz mit einer starken Stellung im deutschen, österreichischen und skandinavischen Infrastrukturmarkt. Entstanden 2006, blickt Implenia auf eine rund 150-jährige Bautradition zurück und fasst das Know-how aus hochqualifizierten Sparten- und Flächeneinheiten unter einem Dach zu einem gesamteuropäisch agierenden Unternehmen zusammen. Das integrierte Businessmodell und die in allen Bereichen des Bauens tätigen Spezialisten erlauben es der Gruppe, ein Bauwerk über seinen gesamten Lebenszyklus zu begleiten – wirtschaftlich, integriert und kundennah. Dabei steht eine nachhaltige Balance zwischen wirtschaftlichem Erfolg sowie sozialer und ökologischer Verantwortung im Fokus.

Implenia mit Hauptsitz in Dietlikon bei Zürich beschäftigt europaweit über 8'100 Personen und erzielte im Jahr 2014 einen Pro-forma Umsatz (inklusive ehemalige Bilfinger Construction GmbH) von rund 3,6 Milliarden Franken. Das Unternehmen ist an der SIX Swiss Exchange kotiert (IMPN, CH0023868554). Weitere Informationen unter www.implenia.com.